

## Texte für den fünften Sonntag 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 02. Mai 2021 um 11 Uhr

Eingang      instrumentales Stück,  
dann „Du bist das Brot ...“

GL 796,1-3

### ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

Der fünfte Sonntag in der Osterzeit schenkt uns als Bibelwort das Gleichnis vom Weinstock. Dabei spielt in Christus bleiben eine entscheidende Rolle. Denn, wer in ihm bleibt, hat Teil an seinem Leben und dessen Weitergabe.

So denken wir heute an alle Erstkommunionkinder, die in diesem Jahr wieder unter besonderen Umständen am Tisch des Herrn teilhaben werden:

Die Würde der Menschen liegt darin begründet, dass vor Gott alle gleich wertvoll sind: **Herr, erbarme Dich.**

Du nimmst uns alle – besonders die Erstkommunionkinder dieses Jahres - an, so wie sie sind bzw. wie sie geworden sind. **Christus, erbarme Dich.**

Du hilfst ihnen und uns deiner dem Leben zugewandten, goldenen Spur zu folgen. **Herr, erbarme Dich.**

*Der Herr erbarme sich unser. Er verzeihe, was wir falsch gemacht haben und erhalte in uns die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. AMEN.*

**Glorialied: Gelobt sei Gott im höchsten Thron ...**

GL 328,1+2

### Tagesgebet

Liebender Gott,

wir danken Dir, dass du so viel Geduld mit uns hast. So können wir in unserem Rhythmus wachsen, reifen und besser werden, damit wir in Deinem Sinne Frucht bringen können.

In dieser Hoffnung schauen wir auf Dich. Wir hören auf dein Wort und brechen in deinem Frieden auf. Sende uns deinen Geist für heute und für alle Tage unseres Lebens. AMEN.

---

### WORTGOTTESFEIER

**Erste Lesung: Apostelgeschichte 9,26-31**

26 Als er nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger war. 27 Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er berichtete ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu aufgetreten sei. 28 So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat freimütig im Namen des Herrn auf 29 und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten. 30 Als die Brüder das erkannten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus. 31 Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

**Zweite Lesung: 1 Johannes 3,18-24**

18 Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. 19 Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, 20 dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß. 21 Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; 22 und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. 23 Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. 24 Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

**Halleluja (K/A): Halleluja ...** **GL 176,2**

**Vers: „Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht!“**

**Halleluja (K/A): Halleluja ...** **GL 176,2**

**Evangelium: Johannes 15,1-8**

1

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. 2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. 3 Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. 4 Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. 5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. 6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

**Halleluja (K/A): Halleluja ...** **GL 176,2**

**Impulse** siehe Extratext auf der **Homepage** [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de).

**Glaubensbekenntnis:** gebetet

**Fürbittgebet**

Gott, unseren Vater, der alle Menschen zu sich führen will, rufen wir an: V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**

- I Für alle, die in den Kirchen neue Formen der Seelsorge entwickeln. V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- II Für die Professoren und die Studierenden in unserem Land. V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- III Für alle jene, die sich um die Menschen am Rand der Gesellschaft kümmern. V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- IV Für die Menschen, deren Erwartungen wir nicht erfüllen können. V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**

V Für alle Menschen, die sich auf dem letzten Weg des Lebens befinden, und für alle unsere Verstorbenen.

V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**

Barmherziger Gott, du wendest dich uns in Liebe zu, wenn wir mit unseren Fragen, Sorgen und Nöten zu dir kommen. Dich preisen wir mit Jesus Christus, deinem Sohn, im Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit – A: Amen.

## **AGAPEFEIER**

### **Gabenlied Instrumentalstück**

#### **Gabengebet:**

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem fünften Sonntag in der Osterzeit Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

#### **Segen über die Agape-Gaben**

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

#### **Friedensgruß**

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

#### **Zum Teilen von Brot**

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb.*

**Danklied Das ist der Tag, den Gott gemacht ...**

**GL 329,1.3+4**

## **ENTLASSUNG**

### **Schlussgebet**

Gott, unser barmherziger Vater,  
wir danken Dir für unsere Gemeinschaft, die uns in einmaliger Weise mit den Kirchen  
in der EINEN Welt verbunden hat.

Öffne unsere Augen für all die Menschen, die in dieser, unserer Zeit mit Ihren Anliegen  
auf dem Weg sind, und gib, dass wir uns mit Freude und Geduld gegenseitig stützen  
können.

So bitten wir Dich: Bleibe Du bei uns, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

### **SEGEN:**

Der Herr ist mit uns!

**Und mit auch mit dir!**

Gott, Du, unser barmherziger Vater, segne uns. **AMEN.**

Segne uns in der Nachfolge Christi, dass wir das Heil zu den Menschen bringen. **AMEN.**

Segne uns als Christinnen und Christen mit einer Mission für die Welt. **AMEN.**

Segne uns durch die Verbundenheit mit Christus. **AMEN.**

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
AMEN.**

### **Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden! Halleluja!

**Dank sei Gott, dem Herrn! Halleluja!**

**Schlusslied: Jerusalem, du neue Stadt ...**

**GL 338,1+2**

**Meditatives Abschlusstück**